

Newsletter Dezember 2015

AKTUELL

Lehrstellennetz Köniz offen auch für die Stadt Bern

Die Stadt Bern erhält neu die Gelegenheit, am Lehrstellennetz, das in der Gemeinde Köniz aufgebaut wurde, zu partizipieren.

Das Lehrstellennetz Köniz ist ein Verein, der in Zusammenarbeit mit der Gemeinde gegründet wurde, um den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in die Berufsbildung zu erleichtern. Sie bietet aber auch den Eltern, welche im Berufswahlprozess eine wichtige Rolle spielen Unterstützung an. Deshalb hat das Lehrstellennetz das Angebot „Elternberufsberatung“ aufgebaut. Die Elternberufsberatung beantwortet per E-Mail Fragen von Eltern zu Lehrberufen, Branchen und Bildungssystem. Das Angebot unterstützt die Eltern im Berufswahlprozess ihrer Kinder und ist kostenlos. Die Fragen können schriftlich in folgenden Sprachen gestellt werden: **Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Serbokroatisch und Albanisch.** Die Beantwortung der Fragen kann bis zu 14 Arbeitstage dauern.

www.lehrstellennetz.ch

RÜCKBLICK

Wie funktioniert das Gehirn – wie funktioniert das Lernen?

Am 20. Oktober 2015 folgten mehr als 100 Teilnehmende gespannt den interessanten und lehrreichen Ausführungen von **Ralph I. Hassink, Kinder- und Jugendarzt, spez.**

Neuropädiatrie. Das Gehirn ist nicht ein Fass, das man füllen kann, sondern ein hochkomplexes Organ, das sich durch Beziehung und Anregung entwickelt. Deshalb ist freies Experimentieren genauso förderlich wie Trainieren. Erst durch das (Be) - greifen und das Wiederholen bilden sich Bahnen im Gehirn und Erfahrenes kann gespeichert werden. Eltern leisten neben der Schule einen sehr wichtigen Beitrag, indem sie sich mit ihren Kindern auseinandersetzen, Fehler zulassen und sie ermutigen.

Neu im Elternrat? Grundlagen der Elternmitwirkung

Gegen 20 neue und erfahrene Elternräte haben sich am 10. November 2015 mit den Grundlagen der Elternmitwirkung und den Strukturen in ihren eigenen Gremien auseinandergesetzt. In den Gruppen konnten interessante Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen mitgenommen werden. S&E plant diesen gelungenen Anlass jährlich im Herbst als Ausbildung für neue Elternräte anzubieten.

Lernplan 21- Auswirkungen auf die Schule?

Am 24. November 2015 informierten **Herr Regierungsrat Bernhard Pulver**, Herr Marcel Cuttat, Generalsekretär und Herr Erwin Sommer, Vorsteher des Amtes für Volksschule, Kindergarten und Beratung zum Thema Lehrplan 21. Es wurde auf die vielen interessanten Fragen der Eltern eingegangen und aufgezeigt, dass sich nach der Einführung ab 2018 in den Schulzimmern des Kantons Bern keine grossen Veränderungen ergeben werden, da z. T. jetzt schon mit kompetenzorientierten Lernzielen gearbeitet wird. Der Lehrplan 21 soll ein Wegweiser sein und weder zu flächendeckenden Tests noch zu ausschliesslich selbstgesteuertem Lernen führen. Dabei betonten die Referenten, dass die Unterrichtsgestaltung weiterhin in der Freiheit der Lehrperson bleibt und die Beziehung Lehrperson - Kind - Eltern der wichtigste Faktor ist.

Elternräte, die in ihrer Region (Thun, Biel, Interlaken, Burgdorf, Langnau, Langenthal) einen Anlass zu diesem Thema organisieren möchten, können gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

An dieser Stelle ein grosses Merci an Herrn Bernhard Pulver für sein Engagement für die Eltern. Wir hoffen, mit diesem Anlass einen Stein ins Rollen gebracht zu haben, der die Eltern ermutigt sich konstruktiv für unsere Volksschule zu engagieren und für das Wohl unserer Kinder ein zu stehen.

INTERESSANTE PROJEKTE FÜR ELTERNRÄTE

Pro Juventute Kanton Bern:

Elternveranstaltungen zum Thema «Umgang mit Geld und Konsum»

Wünsche gehören zum Leben. Von klein auf äussern Kinder ihre Bedürfnisse. Wünsche treiben uns an, lassen uns hoffen und führen, falls sie gar zu ehrgeizig und unrealistisch sind zu Enttäuschungen und Frustration. Im Erziehungsalltag werden Eltern im Umgang mit den Konsumwünschen der Kinder dennoch immer wieder vor Herausforderungen gestellt. In den Pro Juventute Elternveranstaltungen erfahren Eltern und Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen, wie sie das Thema «Umgang mit Geld und Konsum» leicht in ihren Erziehungsalltag integrieren können. Infos unter: www.projuventute-bern.ch

2016 bietet Pro Juventute 15 Elternveranstaltungen gratis an.

ANLÄSSE

Mitgliederversammlung von Schule & Elternhaus Kanton Bern

Zur MV von S&E Kanton Bern sind alle Mitglieder am **23. März 2016** um 18.00 Uhr ins Institut für Weiterbildung und Medienbildung der PH Bern, Weltstrasse 40 eingeladen. (Einladung folgt)

ERFA-Anlass

Anschliessend an die MV am **23. März 2016**, um 19.00 Uhr, findet das beliebte Erfahrungstreffen für Elternräte statt. Packen Sie die Gelegenheit, tauschen Sie sich mit andern Elternräten über bewährte Projekte, gelungene Zusammenarbeit und effiziente Strukturen aus und nehmen sie neue Ideen und Anregungen mit nach Hause. (Einladung folgt)

Delegiertenversammlung von S&E Schweiz

Am **21. Mai 2016** treffen sich alle Delegierten von Schule & Elternhaus Schweiz zur DV in Luzern. Interessierte Mitglieder melden sich bitte unter bern@schuleundelternhaus.ch.

INFOS

Ratgeber S&E plus

Mehrere Ratgeber und Themenblätter von S&E Schweiz zu verschiedenen Themen rund um Schule und Eltern finden Sie unter www.schule-elternhaus.ch

ElternLehre in Bern und Lyss

Die erfolgreichen Elternkurse Baby-Kleinkind, Schulstart und Pubertät starten **ab April 2016** in Bern und Lyss. Flyers und Anmeldung unter www.elternlehre.ch

Bitte senden Sie diesen Newsletter an alle Elternräte und an andere Interessierte weiter.

Ihr Partner für Fragen rund um die Schule! - S&E Kanton Bern

Andrea Aeschlimann & Gabriela Heimgartner